

Niederschrift

über die 04. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Koldenbüttel am 01.10.2019 im Reimers Gasthof in Koldenbüttel.

Beginn der Sitzung: 19:15 Uhr

Ende der Sitzung: 21:30 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Detlef Honnens
2. Gemeindevertreter Sönke Hansen, ab 19.30 Uhr, TOP 3
3. Gemeindevertreter Sascha Heinrich-Missal
4. Gemeindevertreter Frank Kobrow
5. Gemeindevertreter Wolfgang Pauls
6. Gemeindevertreterin Luise Rackow
7. Gemeindevertreterin Lisa Schmidt
8. Gemeindevertreter Ludger Schmiegelt
9. Gemeindevertreterin Frauke Vollstedt

Es fehlen entschuldigt:

Gemeindevertreterin Sabine Müller

Gemeindevertreter Jörn Paul

Außerdem sind anwesend:

Verwaltungsbeamter Martin Frahm, Schriftführer

Helmuth Möller, Husumer Nachrichten

sowie ca. 45 Einwohner

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch den Bürgermeister und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
 - a) Dringlichkeitsanträge
 - b) Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte
3. Information zum Thema "Rufbus" - Referat Sina Clorius
4. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die 6. Sitzung am 27.05.2019
5. Einwohnerfragestunde
6. Bericht des Bürgermeisters
7. Bericht der Ausschüsse und Delegierten
8. Anfragen aus der Gemeindevertretung
9. Beratung und Beschluss über die Ersatzbeschaffung eines Hochentasters und eines Freischneiders
10. Beratung und Beschluss über die Umbaumaßnahme des Kapteinshofes
11. Beratung und Beschluss über die weitere Verwendung des ehemaligen Gefrierhauses in der Mühlenstraße
12. Beratung und Beschluss zur Vergabe der Erd- und Pflasterarbeiten B-Plan 9 - 1. Erweiterung Zuwegung von der Dorfstraße
13. Beratung und Beschluss zur Vergabe der Rinnensanierung in der Peter-Sax- Straße
14. Beratung über die Erweiterung und generelle Weiterentwicklung von Baugebieten
15. Beratung und Beschluss zur Erneuerung des Schaukastens in der Dorfmitte
16. Beratung und Beschluss zur Neupflanzung von Bäumen vor dem Pastorat
17. Beratung und Beschluss über das Pflanzen einer Stieleiche auf dem Gelände vor der Kirche

18. Beratung und Beschluss zur Kündigung des Kooperationsvertrages "Rundgang Hollingstedter Fenne"
19. Beratung und Beschluss zum Antrag auf Nutzung der "Reiterhütte" und dem "Freizeitgelände"
20. Grundstücksangelegenheiten
21. Wegeangelegenheiten

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch den Bürgermeister und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Honnens eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Koldenbüttel und begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich. Bürgermeister Honnens stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Die Gemeindevertretung Koldenbüttel ist beschlussfähig.

2. Feststellung der Tagesordnung

a) Dringlichkeitsanträge

b) Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

=

a) Dringlichkeitsanträge

Auf Antrag von Bürgermeister Honnens wird einstimmig der TOP 9 um die Anschaffung eines Freischneiders und die Tagesordnung um den TOP 17 erweitert.

b) Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Tagesordnungspunkte 20 und 21 nicht-öffentlich zu behandeln.

3. Information zum Thema "Rufbus" - Referat Sina Clorius

Frau Sina Clorius hat sich bereit erklärt, für die Gemeinde Koldenbüttel die Funktion einer Kümmerin für den Rufbus zu übernehmen. Anhand einer Powerpoint-Präsentation gibt sie einen Überblick zum Thema Rufbus, u. a. macht sie Ausführungen zum Streckennetz, zur Taktung und zur generellen Funktionsweise. Sie empfiehlt, einen Praxistest zu machen um evtl. Schwachstellen aufzudecken und um Verbesserungsvorschläge zu entwickeln.

4. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die 6. Sitzung am 27.05.2019

Gegen die Niederschrift vom 27.05.2019 werden keine Einwände erhoben.

5. Einwohnerfragestunde

Auf Nachfrage wird erklärt, dass die Einbahnstraßenregelung im Bereich Achter de Kark vom Ordnungsamt genehmigt wurde und nur für die Zeit der Sperrung der B 5 gilt..

6. Bericht des Bürgermeisters

- **Ortskernentwicklungskonzept-** der Förderantrag wurde auf den Weg gebracht. Nach Bewilligung des Antrages erfolgt die Ausschreibung eines Planers. Bei geschätzten Kosten von rd. 26.000 € kann mit einem Zuschuss von 19.500 € (75%) gerechnet werden.
- **Weihnachtsbaum-** die Gemeinde sucht einen Weihnachtsbaum für den Vorplatz bei der Kirche. Wer einen Baum zur Verfügung stellen kann, kann sich an den Bürgermeister wenden.
- **Sperrung B 5 –** die Sperrung der B5 hat zu erheblichen Schäden an den Banketten der Wirtschaftswege geführt, weil viele Auto- und LKW-Fahrer nicht die offizielle Umleitungsstrecke nutzen. Nach Intervention von Bürgermeister Maaß, Südermarsch und Bürgermeister Honnens wurden weitere Maßnahmen zur Sperrung und Umleitung vorgenommen. Ob es eine Kostenerstattung für die Beseitigung der Schäden geben wird, ist mehr als ungewiss. Seiten des Amtes wird für die betroffenen Gemeinden ein entsprechender Beschwerdebrief aufgesetzt; ob dieser Erfolg hat bleibt abzuwarten. Akuter Handlungsbedarf besteht im Dammkoogdeich in der Kurve bei Thomas Thomsen.
- **neuer LVB-** der bisherige stellv. LVB Frank Feddersen wird heute auf der Sitzung des Amtsausschusses offiziell zum neuen LVB des Amtes bestellt.
- **Volkstrauertag –** Bürgermeister Honnens geht davon aus, dass die Gemeindevertreter und die Vereinsvorsitzenden wieder zahlreich am Volkstrauertag teilnehmen werden.
- **Ärzteversorgung –** aufgrund der hohen Auslastung hat die Ärztegenossenschaft mitgeteilt, dass sie sich keinen weiteren Aufgaben widmen kann. Das Ergebnis der Befragung der beiden aktiven Ärzte durch die Stadt Friedrichstadt und die Gemeinden Drage, Seeth und Koldenbüttel war sehr erfreulich. Die Ärzte sind bereit, bei der Lösung mitzuarbeiten und würden auch evtl. Ärzte einstellen. Die Gespräche werden fortgesetzt.
- **Gemeindezentrum -** bei der Umgestaltung der alten Schule wurde eine vorhandene Gasleitung überbaut; dies ist nicht zulässig. Es wird daher am 09./10.19 ein Umbau der Gasheizung in den Räumen der Feuerwehr vorgenommen, Kosten rd. 3.500 €. Da es sich um einen Planungsfehler des Architekten handelt, werden ihm die Mehrkosten in Rechnung gestellt. Am 15./16.10.19 werden die Fenster und der Fußboden im Gemeindezentrum von Fa. Dominal gereinigt.
- **Lehmdamm-** im Wegeausschuss muss über eine Änderung der Befahrbarkeit des Lehmdamms gesprochen werden, evtl. muss eine Gewichtsbeschränkung erfolgen.
- **Straßenbeleuchtung –** mit Fa. Neon Hansen wurde eine Vereinbarung über 5 Jahre über den Austausch der Vorschaltgeräte zum Preis von 40 €/Stück geschlossen. Der Gemeindearbeiter wird ein entsprechendes Lampenbuch führen.
- **Zensus 2021-** für die Durchführung des Zensus 2021 werden ehrenamtliche Helfer gesucht.
- **Finanzausgleich-** lt. Landrat Harrsen wird bei der Neuregelung des Finanzausgleichs die vom Gericht festgestellte Unterfinanzierung der Gemeinden und Kreise nicht ausreichend berücksichtigt. Es steht daher eine Erhöhung der Kreisumlage zu befürchten.
- **Grünanlagenkonzept-** Eckehard Bockwoldt, Vorsitzender des Vereins lokale Agenda 21 berichtet von den Fördermöglichkeiten für die Aufstellung eines Grünanlagenkonzeptes. Das Thema soll im Wege- und Umweltausschuss weiter behandelt werden.

7. Bericht der Ausschüsse und Delegierten

7.1 Wege- und Umweltausschuss

Ausschussvorsitzender Heinrich- Missal berichtet, dass bei den von ihm mit Bürgermeister Honnens durchgeführten Baumkontrollen nur kleinere Mängel festgestellt wurden.

7.2 Bauausschuss

Ausschussvorsitzender Schmiegelt berichtet von der Sitzung am 05.05.19. Weiter berichtet er von der Brandstiftung an der Außentür der Spielstube. Dies gehe über einen „Dumme-Jungen- Streich“ hinaus. Bürgermeister Honnens hat Anzeige erstattet. Nach Rücksprache mit einem Elektriker sollen 1 oder 2 Strahler mit Bewegungsmelder installiert werden. Die Gemeindevertretung stimmt der Maßnahme einstimmig zu.

8. Anfragen aus der Gemeindevertretung

Es werden keine Anfragen gestellt.

9. Beratung und Beschluss über die Ersatzbeschaffung eines Hochentasters und eines Freischneiders

Von der Unfallkasse wurde festgestellt, dass sowohl der Hochentaster als auch der Freischneider mit Benzin betrieben werden, was jedoch nicht zulässig ist. Da die Alternativen Diesel und Alkylatkraftstoff als krebserregend eingestuft werden, ist es erforderlich auf Akkubetrieb umzustellen.

Gemeindearbeiter Schulze hat drei entsprechende Angebote (Marke Makita) eingeholt. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den Hochentaster und den Freischneider zu einem Gesamtpreis von 604 € bei Fa. Topf zu erwerben.

10. Beratung und Beschluss über die Umbaumaßnahme des Kapteinshofes

Bauausschussvorsitzender Schmiegelt stellt den Anwesenden die geplante Umbaumaßnahme vor. Im alten Stallgebäude sollen 10 exklusive Gästezimmer und eine Galerie entstehen. Weiter soll eine Lagerhalle mit Pultdach errichtet werden.

Auf Empfehlung des Bauausschusses beschließt die Gemeindevertretung mit 8 zu 1 Stimmen, dem Bauvorhaben zuzustimmen.

11. Beratung und Beschluss über die weitere Verwendung des ehemaligen Gefrierhauses in der Mühlenstraße

Bauausschussvorsitzender Schmiegelt berichtet von den Beratungen im Bauausschuss.

Auf Empfehlung des Bauausschusses beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, das ehem. Gefrierhaus gegen Höchstgebot zu verkaufen, wobei ein adäquates Mindestgebot erwartet wird. Der Verkauf des ehem. Gefrierhauses soll wie beim Verkauf des alten Feuerwehrgerätehauses mittels Aushang im Bekanntmachungskasten erfolgen.

12. Beratung und Beschluss zur Vergabe der Erd- und Pflasterarbeiten B-Plan 9 - 1. Erweiterung Zuwegung von der Dorfstraße

Der Bauausschuss empfiehlt, den Endausbau im Bereich der Zuwegung zur Dorfstraße vorzuziehen, da der Bereich Stolperstellen aufweist und im Gegensatz zur Erschließungsstraße gepflastert werden soll. Es wurden 5 Firmen angeschrieben, ein entsprechendes Angebot abzugeben.

Auf Empfehlung des Bauausschusses beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, den Auftrag für die Erd- und Pflasterarbeiten an Fa. Marose, Hattstedtermarsch zu einem Preis von 14.910 € brutto zu vergeben.

13. Beratung und Beschluss zur Vergabe der Rinnensanierung in der Peter-Sax-Straße

Der Ausschussvorsitzende des Wege- und Umweltausschusses Heinrich- Missal erläutert die notwendigen Arbeiten zur Sanierung der Entwässerungsrinne in der Peter- Sax- Straße. Da es kaum Firmen gibt, die sowohl Tiefbau- als auch Asphaltarbeiten ausführen können und die wenigen Firmen zudem sehr ausgelastet sind, wurde auf eine Ausschreibung verzichtet und nur ein Angebot von Fa. Marose eingeholt. Das Angebot wurde vom Bauamt des Amtes geprüft, das Angebot ist angemessen und im Vergleich sehr günstig.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den Auftrag für die Rinnensanierung in der Peter- Sax- Straße an Fa. Marose, Hattstedtermarsch zu einem Preis von ca. 7.000 € brutto zu vergeben.

14. Beratung über die Erweiterung und generelle Weiterentwicklung von Baugebieten

Bürgermeister Honnens ist zusammen mit Ing. Ivers die Gemeinde abgefahren, um mögliche Flächen für die Ausweisung von Baugebieten zu sichten. Bauausschussvorsitzender Schmiegelt stellt den Anwesenden mittels einer Flurkarte die möglichen Flächen mit den jeweiligen Vor- und Nachteilen vor. Die Tendenz geht zu der Fläche im Anschluss an die Pastor- Bruhn Straße. Bis zum Jahr 2030 hat die Gemeinde noch 35 Wohneinheiten frei. Die Gemeindevertretung stimmt mit 8 Stimmen bei 1 Enthaltung dafür, dass weitere Gespräche mit den Landeigentümern zwecks Erwerb von Bauland geführt werden.

15. Beratung und Beschluss zur Erneuerung des Schaukastens in der Dorfmitte

Herr Eckehard Bockwoldt hat für die Erneuerung der veralteten Karten im Schaukasten ein Angebot vom Designbüro Jahnke, Molfsee eingeholt; das Büro ist ihm aus früheren Aufträgen als kompetent und zuverlässig bekannt. Herr Bockwoldt wäre auch bereit, an der Neugestaltung der Karten mitzuwirken. Selbstverständlich wird für die Freigabe der neuen Karten die Gemeinde eingebunden.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den Auftrag für die Neugestaltung und den Druck der Karten an das Designbüro Jahnke zu einem Gesamtpreis von 1.143 € zu vergeben.

16. Beratung und Beschluss zur Neupflanzung von Bäumen vor dem Pastorat

Bürgermeister Honnens hat zusammen mit Ludwig Andersen, Eckehard Bockwoldt und Herrn Clausen von der Gärtnerei Clausen aus Satrup die Bäume beim Pastorat begutachtet. Insgesamt haben 5 Ebereschen die Trockenheit des Jahres 2018 nicht verkraftet und müssen ersetzt werden. Hinzu kommen 4 gleichartige Bäume im Geschwister- Lorenzen- Ring, die schon eingegangen sind und 2 weitere Bäume in der Mühlenfenne. Diese 11 Bäume sollen durch die nordische Vogelbeere (nicht giftig, aber sauer und bitter) ersetzt werden. Lt. Angebot der Fa. Clausen betragen die Kosten pro Baum ca. 100 €. Bezuschusst wird die Anpflanzung von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald mit 20 € pro Baum.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die genannten Bäume durch die nordische Vogelbeere zu ersetzen. Es soll möglichst noch ein 2. Angebot eingeholt werden.

17. Beratung und Beschluss über das Pflanzen einer Stieleiche auf dem Gelände vor der Kirche

Eine Gruppe aus Friedrichstadt wollte gerne einen Baum in der Stadt Friedrichstadt pflanzen, die Stadt konnte aber keinen Standort benennen. Aus diesem Grund möchte die Gruppe nunmehr eine Stieleiche auf dem Gelände vor der Kirche in Koldenbüttel pflanzen. Die zu pflanzende Stieleiche muss dabei ein vernünftiges Maß aufweisen, von der Größe des Baumes ist auch der Preis abhängig, evtl. muss über eine finanzielle Beteiligung der Gemeinde beraten werden.

Die Gemeindevertretung stimmt mit 7 Stimmen bei 2 Enthaltungen dem Pflanzen einer Stieleiche auf dem Gelände vor der Kirche zu.

18. Beratung und Beschlussempfehlung zur Kündigung des Kooperationsvertrages "Rundgang Hollingstedter Fenne"

Bürgermeister Honnens schildert ausführlich, wie es dazu gekommen ist, dass der Eigentümer der Hollingstedter Fenne den Weg mit Schildern für Benutzer gesperrt und den bestehenden Vertrag mit der Gemeinde außerordentlich gekündigt hat.

Im Rahmen des Begrünungstages wurde die marode Brücke abgerissen. Aus Kostengründen wurde beschlossen, keine neue Brücke zu bauen, sondern die Brücke durch eine Verrohrung zu ersetzen. Leider hat es die Gemeinde versäumt, den Eigentümer einzubinden. Der Eigentümer forderte zunächst aus Gründen der Landschaftsästhetik den Bau einer neuen Brücke. Es folgte dann ein umfangreicher Schrift- bzw. Mailverkehr zwischen Eigentümer und Gemeinde.

In der letzten mail fordert der Eigentümer nunmehr den Rückbau des Weges (die Brücke war kein Thema mehr); die Kündigung des bis 2024 laufenden Vertrages würde jedoch bestehen bleiben. Nach Rückbau des Weges würden dann die Schilder entfernt werden und es könnte nach Vorlage eines neuen Vertrages durch den Eigentümer neu verhandelt werden.

Aufgrund der außerordentlichen Kündigung hat sich die Gemeinde von einem Anwalt rechtlich beraten lassen. Dieser sieht gute Gründe für die Gemeinde, Widerspruch gegen die Kündigung einzulegen. Die Kosten für einen evtl. Rechtsstreit beziffert er auf 2.000 € bis 2.500 €, um die Nutzung des Weges bis 2024 zu sichern. Die Gemeinde muss nunmehr entscheiden, ob sie die Kündigung akzeptiert oder gegen die Kündigung den Klageweg beschreitet.

Bürgermeister Honnens betont, dass er immer das Gespräch mit dem Eigentümer gesucht hat. Es ist nicht das Ziel der Gemeinde, einen Rechtsstreit zu führen, sondern das Ziel ist vielmehr, die Nutzung des Weges langfristig für die Gemeinde zu sichern.

In der anschließenden ausführlichen Diskussion wird angeführt, dass es nicht sein könne, dass die Gemeinde erst die Forderungen des Eigentümers erfüllen muss, damit dieser mit der Gemeinde über einen neuen Vertrag verhandelt. Zudem könnte auch ein neuer Vertrag vom Eigentümer aus welchen Gründen auch immer gekündigt werden, die aktuelle Kündigung ist das beste Beispiel.

Ehrenbürgermeister Clausen erklärt, dass trotz aller Schwierigkeiten versucht werden müsste, eine einvernehmliche Lösung zu finden; der Eigentümer wäre bereit, sich an den Kosten einer neuen Brücke zu beteiligen. Dies hat der Eigentümer gegenüber der Gemeinde jedoch nie geäußert. Ehrenbürgermeister Clausen bietet an, ein weiteres Gespräch zwischen Eigentümer und Gemeinde zu arrangieren, bevor weitere Schritte unternommen werden. Das Angebot wird von der Gemeinde angenommen. Als Termine werden vorgeschlagen 06.10., 11.10. und 12.10.19, teilnehmen sollen Bürgermeister Honnens und seine beiden Stellvertreter sowie Ehrenbürgermeister Clausen.

19. Beratung und Beschlussempfehlung zum Antrag auf Nutzung der "Reiterhütte" und dem "Freizeitgelände"

a) Nutzung Reiterhütte

Die Gemeindevertreterinnen Rackow und Vollstedt verlassen wegen Befangenheit den Raum. Sie sind bei Beratung und Beschlussfassung nicht anwesend.

Aufgrund der Auflösung des Reitvereins wird die Reiterhütte derzeit nicht genutzt, es liegen daher 2 Anträge auf Nutzung der Reiterhütte vor. 1 Antrag von jungen Reiterinnen aus Koldenbüttel, die die Reiterhütte als Lagerraum benötigen, um den Reitsport weiter auszuüben und um den Reitplatz zu erhalten. Der 2. Antrag stammt von Familie Vollstedt, die die Reiterhütte privat als Lagerraum nutzen möchte.

Die Gemeindevertretung beschließt mit 6 Stimmen bei 1 Enthaltung, die Nutzung der Reiterhütte den jungen Reiterinnen zu überlassen. Es muss aber sichergestellt werden, dass auch andere Nutzer die Reiterhütte nutzen können.

Die Gemeindevertreterinnen Rackow und Vollstedt betreten den Raum wieder, sie werden über den gefassten Beschluss informiert.

b) Nutzung Freizeitgelände

Das bei der Herrichtung der temporären Baustraßen (Masten 380 kV- Leitung) verwendete Jelsasplitmaterial gehört nicht der TenneT, sondern der Baufirma. Es handelt sich um unbelastetes Material, das sich hervorragend für die Unterhaltung der Wege eignet. Die Baufirma bietet an, der Gemeinde insgesamt zunächst 1.470 to unentgeltlich zu liefern, die Lieferung würde Anfang/ Mitte 2020 erfolgen. Das Material soll auf dem Freizeitgelände zwischengelagert werden. Es würden lediglich einige Baggerkosten für das Aufstocken des Materials entstehen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, das Material anzunehmen. Der Lagerplatz im Freizeitgelände soll jedoch nochmal überdacht werden.

Die Öffentlichkeit wird auf Beschluss der Gemeindevertretung von den TOP 20 und 21 ausgeschlossen, da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls oder berechnigte Interessen Einzelner dies erfordern.

Nicht öffentlich

20. Grundstücksangelegenheiten

21. Wegeangelegenheiten

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt und die in nicht-öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse werden, soweit datenschutzrechtlich möglich, bekannt gegeben.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Bürgermeister Honnens die Sitzung.